

Deutscher Bundestag  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Siedenbüssow, 4. April, 2020

**Betreff: Reformvorschläge in der Sozialversicherung /Pet 3-19-11-8200-030975**

Sehr geehrte Abgeordnete des deutschen Bundestages, sehr geehrte MitarbeiterInnen und Angestellte im deutschen Bundestag,

die Petition 108191 „Reformvorschläge in der Sozialversicherung - Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens vom 14.03.2020“ hat in nur 4 Tagen das für eine öffentliche Behandlung im Petitionsausschuss erforderliche Quorum von 50.000 Mitunterzeichnungen erreicht und weit überschritten.

In der Petition wird ein zeitlich befristetes Bedingungsloses Grundeinkommen für alle gefordert, um sicherzustellen, dass niemand während dieser aktuellen Krisensituation durch das Raster der Zuständigkeiten fällt und dass niemand über weniger Geld als die, - noch festzulegende -, Höhe x des Bedingungslosen Grundeinkommens verfügt. Das Grundeinkommen muss so hoch sein, dass es die Existenz sichert und die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. In der Petition schrieb ich vorstellbar sei ein Betrag von 1000 Euro pro Person (Erwachsene und Kinder). Die tatsächliche Höhe ist natürlich noch zu besprechen.

In der Petition geht es um ein Grundeinkommen für alle in der aktuellen Corona-Pandemie. Solange wie notwendig.

Vor 10 Jahren habe ich bereits eine grundsätzliche Petition, das Bedingungslose Grundeinkommen einzuführen, an den Deutschen Bundestag gestellt. Zwischen Ende der Mitzeichnungsfrist und öffentlichen Beratung der Petition im Ausschuss sind damals fast 2 Jahre verstrichen.

Angesichts der besonderen Lage und des aktuellen Inhalts der Petition, die ja ein Grundeinkommen als Basis-Einkommen für alle in der jetzigen Krise for-

dert, möchte ich darauf drängen, die Petition sehr zeitnah, z.B. per Videokonferenz, zu beraten.

Statt der üblichen Anhörung sehe ich eher eine Sachverständigenkonferenz zum Thema, bestehend aus Abgeordneten, WissenschaftlerInnen und sachkundigen BürgerInnen, um die Möglichkeit einer schnellen Umsetzung als Hilfe in der Krise inhaltlich prüfen zu können.

Ich erkenne an, dass Parlament, Verwaltung und Regierung gerade sehr gefordert sind, um die aktuelle Krise zu meistern. Meinen Vorschlag zur Vorgehensweise verstehen Sie bitte als praktische Unterstützung, in dieser für alle schwierigen Situation.

Vielen Dank für Ihre Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen, Susanne Wiest